

Benefizkonzert im Urlaub

Von Christiane Limberg

2. September 2025, 22:34





freiwillig • unabhängig • spendenfinanziert

Förderer werden



In unserer Pfarrei ist der junge Organist Paul Stasch inzwischen gut bekannt: Seit einigen Monaten begleitet er an verschiedenen Kirchtürmen die Gottesdienste souverän an der Orgel oder am Klavier. Das Musizieren macht Paul, der vor wenigen Tagen erst 15 Jahre alt geworden ist, so viel Freude, dass er im Nordsee-Kurort Wittmund-Carolinensiel, in den Sommerferien ein Konzert zugunsten der Seenotretter (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger / DGzRS) gab.



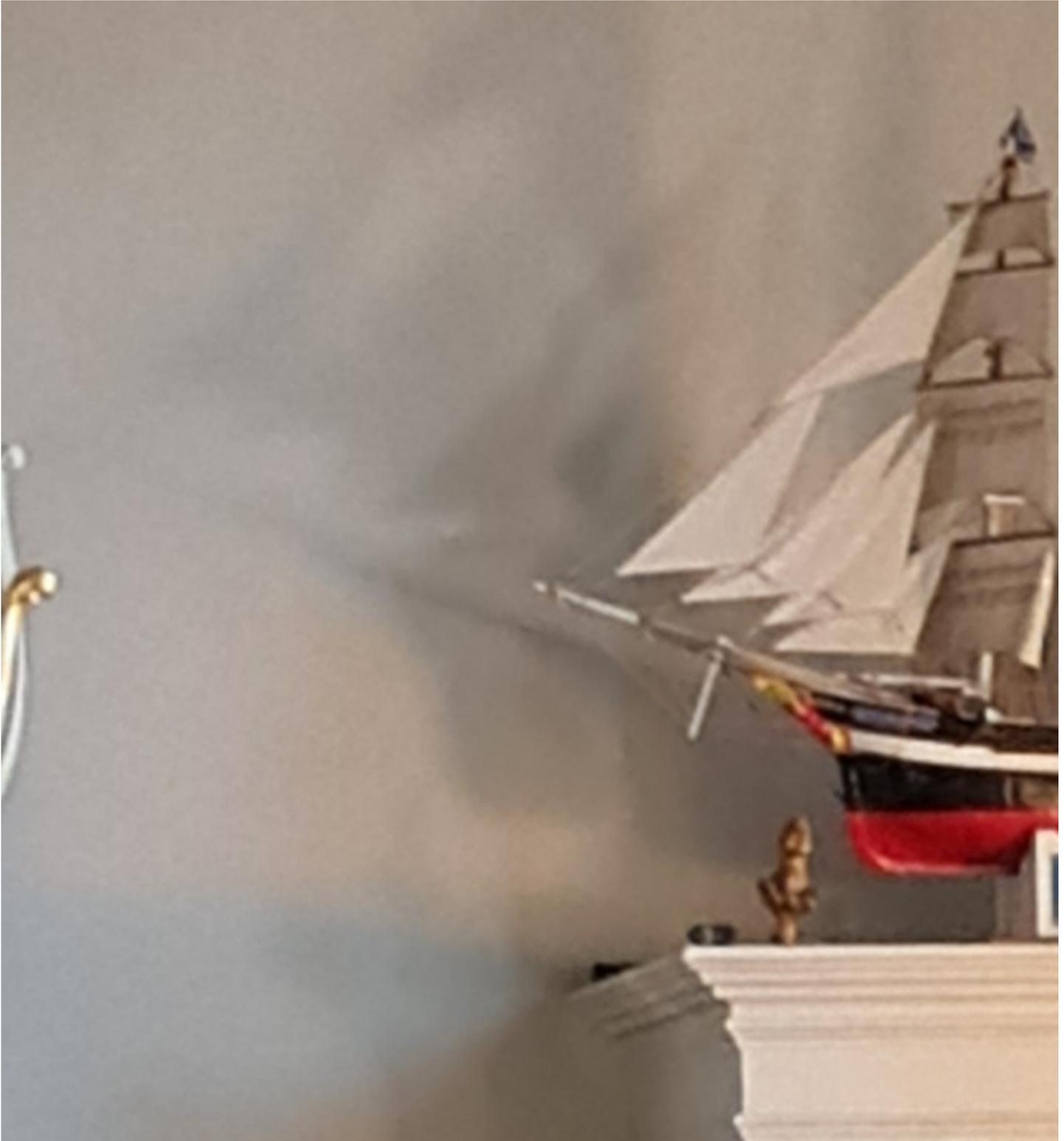
VON B

SA

1. Kleines Präludium D-Moll - BWV 92
2. Großer Gott, wir loben Dich (Heinrich Schütz)
3. Du bist heilig, du bringst Heil (Perotin)
4. Keinen Tag soll es geben (Thomas Tallis)
5. You Raise me up (Josh Groban)
6. My Heart Will Go On (Céline Dion)
7. Viva la vida (Coldplay)
8. Bara bada bastu (KAJ)

9. Country Roads (John Denver)
10. Forever Young (Alphaville)
11. Mer stonn zo dir FC KÖLLE (Höhner)
12. My Bonnie is over the ocean (Tradit)
13. Über den Wolken (Reinhard Mey)
14. What shall we do with the drunken
15. SOS - Retter in der Not (Santiano)
16. An der Nordseeküste (Klaus und Kla)
17. Hamburger Veermaster (Shanty)
18. Volle Kraft voraus (Klaus Lage)
19. Hoch im Norden (Santiano)

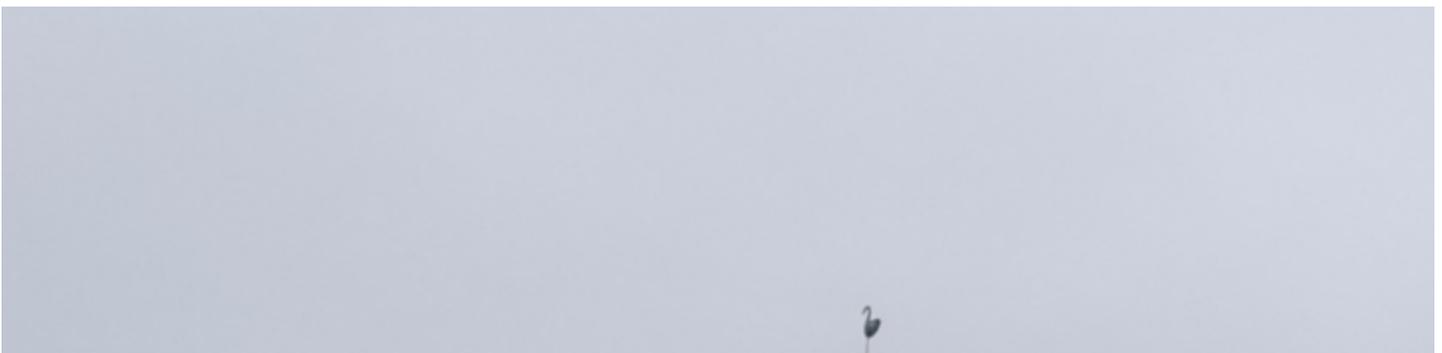
„Von Bach bis Santiano“ nannte er sein eigens für die Nordsee zusammengestelltes Programm, das er seinen begeisterten Zuhörer in der vollbesetzten evangelisch-lutherischen Deichkirche präsentierte. Denn Paul ist überzeugt: Orgel kann mehr als nur „Großer Gott, wir loben dich“. Von Barock bis Pop war daher alles dabei – auch traditionelle Songs und Shantys, die die zahlreichen Besucher unaufgefordert laut mitsangen. Die Zuhörer – einige waren eigens aus Siegburg angereist – spendeten dem jungen Organisten begeisterten Applaus, forderten mehrere Zugaben und spendeten im Anschluss insgesamt rund 600 Euro für die Seenotrettung.







Pauls Vater Thomas engagiert sich ebenfalls seit vielen Jahren in der DGzRS und freute sich daher besonders, dass sein Sohn aus eigenem Antrieb dieses Benefizkonzert zusammenstellte und eigenständig organisierte. Er unterstützte seinen Sohn tatkräftig beim Registrieren auf der Orgelempore. Der damals noch vierzehnjährige Paul ließ es sich nicht nehmen, vor dem Konzert geradezu professionell ans Mikrofon zu treten und seinen Zuhörern den Aufbau seines Konzertprogramms zu erläutern. Von Lampenfieber war bei ihm gar nichts zu spüren.





Für Paul war dieses Konzert in Carolinensiel vielmehr ein wirkliches Herzensanliegen: Schließlich verbringt die Familie Stasch seit vielen Jahren ihre Ferien an der Nordseeküste, die für sie zur zweiten Heimat geworden ist.